



Berlin, 10.08.2017

## Presse-Mitteilung

# Tapferer kleiner Kater

## Schneeleoparden-Nachwuchs im Tierpark Berlin bekommt erste Impfung

„Musste das sein?“ - Mit seinen großen blauen Augen schaut der kleine Leopard Tierarzt Dr. Günter Strauß vorwurfsvoll an. Gleich zwei Piekser musste der zwei Monate alte Kater heute über sich ergehen lassen. Doch beide waren nur zu seinem Besten. Katzenhalter kennen diese Prozedur. „Mit etwa acht Wochen bekommen alle Katzen zum ersten Mal diese Standardimpfung gegen gängige Katzenkrankheiten wie Katzenseuche oder Staupe“, erklärt der Tierpark-Tierarzt. „Die andere Spritze war der Chip, den alle bedrohten Tierarten bei uns zur Identifikation bekommen.“

Für Maya (6 Jahre) und Vater Bataar (6 Jahre) war der, am 13. Juni geborenen Schneeleopard, bereits der dritte gemeinsame Wurf. Die beiden haben von dem kurzen Arztbesuch ihres Sohnmannes kaum etwas mitbekommen – sie hatten in der Zwischenzeit im Stall wichtige Elterngespräche zu führen.

Der Kleine wiegt nach acht Wochen knapp vier Kilogramm – in ausgewachsenem Zustand bringen Schneeleoparden bis zu 75 kg auf die Waage. Sie sind exzellente Kletterer und können sagenhafte Sprünge vollziehen. Noch genießt das Mutter-Sohn-Gespann den Schutz der Wurfhöhle. Ab nächster Woche werden die beiden das erste Mal die Möglichkeit haben, im Außengehege auf Entdeckungstour zu gehen. Wann genau Tierpark-Besucher den kleinen Leoparden das erste Mal zu Gesicht bekommen, bestimmt er selbst. In den ersten Tagen bleibt die „Gartentür“ für beide geöffnet, sodass sie sich je nach Laune drinnen und draußen aufhalten können.

Schneeleoparden gehören zu den stark bedrohten Großkatzen der Erde. Alarmierend: Nach Schätzungen der IUCN sind nur noch rund 4.000 bis 6.600 Schneeleoparden in ihrer Heimat in den Hochgebirgen Zentralasiens zu finden. Der Verlust ihres Lebensraumes und ihrer Beute wie Schraubenziegen oder Blauschafe, aber auch die illegale Jagd nach ihrem dichten Fell und den Knochen, haben die Bestände dramatisch reduziert. Seit beinahe 20 Jahren engagiert sich der Tierpark Berlin für den Schutz der stark bedrohten Katzen. „Die jahrelangen Bemühungen der Tierpfleger und Kuratoren zahlen sich aus. Wir konnten uns bereits über 13 kleine Schneeleoparden freuen, welche im Rahmen des europäischen Erhaltungszuchtprogrammes in Einrichtungen auf der ganzen Welt gezogen sind,“ erklärt Zoo- und Tierpark-Direktor Dr. Andreas Knieriem den Hintergrund der Schneeleopardenzucht. Mit der Erhaltungszucht in Zoos wird eine Reservepopulation für die stark bedrohte Großkatzenart geschaffen.